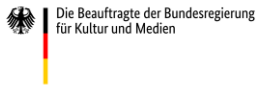


Gefördert von:



## Presse-Information

19. März 2025

### Gott lacht mit seinen Geschöpfen

Musikalische Bühnenlesung mit Gerhard Kämpfe und Karsten Troyke

Vorstellung am 26. April 2025 um 15 Uhr

Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal

„Dutzende Male sollte ich schon erklären, was es mit dem jüdischen Humor auf sich hat. Natürlich, er ist selbstironisch, leidgeprüft und paradox. Er sieht den Menschen als Problemfall, Gott als überfordert und die Psychiater überteuert. Aber was diesen Humor so anziehend macht, weswegen wir ihn lieben, ist seine zutiefst ermutigende Wirkung. Das Gelächter, falls es denn überhaupt welches gibt, kommt aus dem Herzen, aus dem Zentrum der Lebensplanung“, schrieb Regisseur und Autor Dani Levy in seinem Vorwort für das Buch „Jetzt mal Tacheles“.

Gerhard Kämpfe, der umtriebige Gründer des Classic Open Air am Gendarmenmarkt, Leiter der Pyronale, Intendant des Kurt Weill Fest Dessau und ehemaliger Intendant der Jüdischen Kulturtage, wuchs mit einer jüdischen Mutter auf, deren Humor ihn geprägt hat. Das Spezifische am jüdischen Humor ist für ihn: „dass man sich selbst auf die Schippe nimmt.“

Zur Entstehung von „Gott lacht mit seinen Geschöpfen“ erzählt er: „Meine Frau hat für die Jüdischen Kulturtage Berlin jedes Jahr einen Abend mit jüdischem Humor konzipiert. Da ihr neben Texten, Gedichten und Liedern noch die Witze fehlten, meinte

Komödie am Kurfürstendamm im Theater am Potsdamer Platz  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Brigitta Valentin  
Postanschrift: | -Bühneneingang- | Reichpietschufer 22 | 10785 Berlin  
Tel. 030/885911-35, Fax -40, E-Mail: valentin@komoedie-berlin.de

sie: „die erzählst du!“ So zieht Kämpfe also mal nicht hinter der Bühne die Strippen, sondern ist Bestandteil des Programms. Wer den Unternehmer kennt, weiß, dass er ein begnadeter Witze- und Anekdotenerzähler ist. Einige seiner Favoriten wird er an dem Abend präsentieren. Außerdem liest er Texte von Oliver Polak und Ephraim Kishon. Kämpfe schätzt Polak vor allen Dingen als Satiriker und bewundert Kishons Überhöhungen ins Skurrile. Liedermacher Karsten Troyke, auch der jiddische Barry White genannt, ist ein kongenialer Bühnenpartner, der mit Humor, großer Musikalität und seiner einzigartigen Stimme begeistert.

Wer sich mit diesen zwei außergewöhnlichen Menschen auf eine Reise durch den jüdischen Humor begibt, verlässt die Veranstaltung ein Stück leichter und unbeschwerter, aber doch um einige Erfahrungen reicher.

### **Gerhard Kämpfe**

Nach Stationen in Paris und Wien, wo der gebürtige Hamburger seine Laufbahn als Werbekaufmann begann sowie als Schauspieler und Musiker tätig war, lebt Kämpfe seit 1969 in Berlin. Dort beschloss er, seine Erfahrungen auf und hinter der Bühne mit seiner Leidenschaft für Musik zu verbinden. Zuerst als Künstlermanager, dann auch als Musikproduzent und Verleger, u. a. für Roland Kaiser, Bernhard Brink, Georg Danzer, Messengers, X-Perience, Martin Kesici, später auch für Die 3. Generation, T Seven, Giora Feidman, Till Brönner und Katja Riemann.

Neben vielen erfolgreichen Produktionen in den Bereichen Klassik, Jazz, Rock, Pop, Schlager und Filmmusik begann er Drehbücher für Funk und Fernsehen sowie diverse Bühnenprogramme zu schreiben.

1992 gründete er das Classic Open Air Festival auf dem Berliner Gendarmenmarkt, das alljährlich im Juli stattfindet. 2006 schuf er gemeinsam mit seinem Partner Mario Hempel das Feuerwerk-World-Championat Pyronale. Bei beiden Veranstaltungen übernahm er bis 2023 die künstlerische Leitung. Kämpfe konzipierte und organisierte unzählige weitere Events, darunter die Wiedereröffnungsveranstaltungen des Hotel Adlon in Berlin und das offizielle Fest des Landes Brandenburg zum EU-Beitritt Polens in Frankfurt/Oder.

Von 2016 bis 2021 war Gerhard Kämpfe Intendant der Jüdischen Kulturtag Berlin. Seit 2018 ist er Intendant des Kurt Weill Fest in Dessau. 2021 wurde Kämpfe mit dem Landesverdienstorden des Landes Berlin für seine Verdienste um das Kulturleben in der Hauptstadt ausgezeichnet.

## Karsten Troyke

... ist Chansonsänger, Schauspieler und Sprecher. Mit seiner seltsam rauhen Stimme und einem Hang zu alten Chansons und Volksliedern bringt er seit den 1980er-Jahren vor allem jiddische Lieder auf die Bühne – erst in der DDR, dann auf mehreren Kontinenten. Troyke sammelt und bewahrt Lieder von Mund zu Mund, z. B. die der Shoah-Überlebenden Sara Bialas-Tenenberg (1927–2021), die er auf dem Album „Jiddische vergessene Lieder“ (1997) festgehalten hat; er präsentiert Kabarett-Chansons, schreibt Nachdichtungen und neue Texte. Jahrelang trat Troyke in Israel, Frankreich und Skandinavien auf, lehrte Lieder in der JMI Summer School in London, Südfrankreich und Northfield, Minneapolis. Der Sänger weiß das Melancholische mit dem Grotesken und Humorvollen zu verbinden. Seine Lieder und seine unverkennbare Stimme klingen lange nach.

## GOTT LACHT MIT SEINEN GESCHÖPFEN

Sonderveranstaltung am 26. April 2025, um 15 Uhr

Komödie am Kurfürstendamm

im Ernst-Reuter-Saal

Eichborndamm 213, 13437 Berlin

Karten ab 35 € unter 030/88 59 11 88 und unter

<http://www.komoedie-berlin.de>